

Prof. Dr. Alfred Toth

Partizipation und Transition

1. Die in Toth (2014a) als Randrelationen

$$S_1^{**} = [S, R[S, U], U]$$

$$S_2^{**} = [S, R[U, S], U]$$

$$U_1^{**} = [U, R[U, S], S]$$

$$U_2^{**} = [U, R[S, U], S]$$

definierten Partizipationsrelationen lassen sich auf das in Toth (2014b) definierte ontische Raumfeld-Modell abbilden, indem für S und U entweder Elemente der nicht-transitorischen Menge $M = \{\Omega, V, N, S_\lambda, S_\rho\}$ oder der transitorischen Menge $N = (f, g, h, i)$ – diese sind als Abbildungen von Elementen von M definiert – genommen werden.

h	N	g
S_λ	Ω	S_ρ
i	V	f

Da die Elemente von M für Partizipationsrelationen, wenn auch außerhalb des Raumfeldmodelles, in unseren bisherigen Arbeiten ausführlich behandelt sind, beschränken wir uns im folgenden auf die Elemente von N , d.h wir präsentieren Beispiele für den Zusammenhang von ontischer Partizipation und Transition.

2.1. f-Partizipation



Möhrlistr. 23, 8006 Zürich

2.2. g-Partizipation



Heinrichstr. 40, 8005 Zürich

2.3. h-Partizipation



Streulistr. 35, 8032 Zürich

2.4. i-Partizipation



Thujastr. 8, 8038 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Symmetriestrukturen bei systemischen Morphismen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Funktionen transitorischer Raumfelder. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics 2014b

3.11.2014